

Gemeinsame  
Gemeindeseiten-  
ausgabe der  
reformierten  
Kirchgemeinden  
Gerzensee  
Kirchdorf  
Thierachern  
Wichtrach

Gestaltung:  
Roland Looser,  
Atelier Eggmann+Cie  
Münsingen

EDITORIAL

# Zeit haben bedeutet: nicht für alles Zeit haben

Robert Musil



Wir leben in einer hektischen Zeit. Die Entwicklung unseres Zeitbewusstseins ist inzwischen an einem Punkt angelangt, an dem es geradezu «in» geworden ist, keine Zeit mehr zu haben und von einem Termin zum anderen zu hetzen. Die Bedeutung des einzelnen Menschen wird unter anderem davon mitbestimmt, wieviel Zeit er hat, bzw. nicht hat. Die Wichtigkeit eines Menschen scheint sich schlichtweg darin zu zeigen, dass er keine Zeit hat. Wer Zeit hat, macht sich verdächtig, entweder ein Faulpelz zu sein oder nichts Wichtiges zu tun zu haben. Doch mehr und mehr Menschen werden darob krank. Der tägliche Stress (engl. für «Druck», «Beanspruchung») macht sie kaputt. Überforderung prägt das Lebensgefühl, sie macht freud- und lustlos. Beziehungen leiden darunter, Familien und Ehen gehen in Brüche. Robert Musil hat einmal folgendes geschrieben:

*Sie waren besorgt, dass sie nicht für alles Zeit hätten, und erkannten nicht, dass «Zeit haben» eben bedeutet, dass man nicht für alles Zeit hat.*

Angesichts der heutigen Komplexität des täglichen Lebens, gehört es

deshalb unabdingbar zu unserem Schicksal, dass wir aus den unzähligen Möglichkeiten der Lebensgestaltung auswählen müssen. Doch gerade dies scheint uns sehr schwer zu fallen. Vor lauter Geschäftigkeit spüren wir uns oft selber nicht mehr. Ich denke, dass es deshalb von grosser Wichtigkeit ist, sich regelmässig aus der besinnungslosen Hektik herauszulösen und sich Raum zu schaffen, um in die eigene, innere Zeit einzutauchen und sich Zeit zu nehmen für die Besinnung. Der Barockdichter Andreas Gryphius hat ein Gedicht geschrieben, das in meinen Augen sehr Wesentliches dazu sagt:

*Mein sind die Jahre nicht, die mir die Zeit genommen.  
Mein sind die Jahre nicht, die etwa möchten kommen.  
Der Augenblick ist mein, und nehm ich den in acht,  
so ist der mein, der Jahr und Ewigkeit gemacht.*

Damit berühren wir das Geheimnis der Zeit. Zeit ist nicht bloss linear, sondern hat eine Qualität der Tiefe. Wenn wir aus der linearen Zeit heraus in die «andere» Zeit eintreten, kann es sein, dass wir DEM hinter

aller Zeit, «der Jahr und Ewigkeit gemacht» begegnen – Gott. Martin Luther gab viel beschäftigten, gehetzten Leuten den paradoxen Rat:

*Ich habe heute viel zu tun, darum muss ich heute viel beten.*

Man könnte einwenden, das erbe doch nur ein Zusätzliches. Wenn schon viel zu tun ist, dann nicht noch Zeit verlieren mit Beten! Tatsächlich tönt es nach einem «Mehr» – aber das Geheimnis ist offenbar, dass es sich gerade umgekehrt verhält. Paradoxerweise – und dies wird mir immer wieder auch von Leuten bestätigt – gewinne man gerade Zeit, wenn man in Zeiten grossen äusseren Drucks die Stille suche oder einen Spaziergang mache. Dies bringt zur Ruhe, fördert die Inspiration, hilft zu unterscheiden, und was wirklich wesentlich und was unwesentlich ist, trennt sich so oft von selber.

Mir gelingt das bei weitem nicht immer, aber manchmal schon und die Erfahrungen sind ermutigend. Ich wünsche Ihnen viele solche erholenden, inspirierenden, in die Tiefe zu Ihren Quellen führende Momente!

CHRISTIAN GALLI

SEITE IV

**Kirchdorf**

Krabbelgruppe im Kirchgemeindehaus Uttigen am Dienstag, den 1., 22. und 29. April, je von 9 bis 11 Uhr.

SEITE V

**Thierachern**

Einweihungsfeier der renovierten Kirche Thierachern am 13. April um 9.30 Uhr mit anschliessendem Apéro in der Pfrundschiü.

SEITE VI

**Wichtrach**

«Zeit für Bücher» heisst das Thema am Begegnungsnachmittag aus der Reihe «Alles hat seine Zeit» vom 9. April in Kiesen.

UNSER TIPP

**Nicht alle Jahre...**

... kann eine Kirchgemeinde eine renovierte Kirche mit einem Fest der Bevölkerung zurückgeben. In Thierachern steht dies nach einer umfassenden und für alle Beteiligten gelungenen Renovation am 13. April 2008 an. Mehr über das Kirchenfest auf der Gemeindeseite Thierachern. *Seite V*



Pfarramt Gerzensee:  
Pfarrer  
Hans Schneider  
Dorfstrasse 31  
3115 Gerzensee  
Tel. 031 781 39 69  
E-Mail  
hans.schneider  
@kirchegerzensee.ch

Präsidentin des  
Kirchgemeinderates:  
Eva Tschannen-  
Wittwer  
Untere Kirchenzelg 2  
3115 Gerzensee  
Tel. 031 781 00 73  
E-Mail  
eva.tschannen  
@kirchegerzensee.ch

GOTTESDIENST

**Sonntag, 6. April, 9.30 Uhr:**  
Gottesdienst mit Taufe. Predigt von Pfarrer Hans Schneider. Orgel: Therese Räss. Mitwirkung der «Chutzjedler». Im Anschluss an den Gottesdienst Kirchenkaffee im Kornhaus

**Sonntag, 13. April, 10. Uhr,**  
im Kirchgemeindehaus Uttigen:  
Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrerin Véronique Ott. Orgel: Ruth Reusser.

**Sonntag, 20. April, 9.30 Uhr:**  
Gottesdienst mit Predigt von Pfarrer Walter Ammann. Orgel: Therese Räss.

**Sonntag, 27. April, 9.30 Uhr:**  
Konfirmationsgottesdienst zum Thema «Zukunft», gestaltet durch die Konfirmandenklasse und Pfarrer Hans Schneider. Orgel: Theo Geissbühler.  
Konfirmiert werden:  
Raphael Augstburger, Rütigässli 6  
Asmina Baumgartner, untere Kirchenzelg 22  
Lukas Brutschy, Panoramaweg 11  
Livia Dietrich, Sadelstrasse 38

Jasmin Grossen, Belpbergstrasse 25  
Nina Hänni, Stöckli 52, 3116 Mühledorf  
Marina Lerf, Belpbergstrasse 40  
Kyra Lüthi, untere Kirchenzelg 3  
Remo Scheidegger, Pfannackerweg 3  
Patrick Wyler, Kohlhüttenweg 4  
Simona Zaugg, Belpbergstrasse 28D

**Abendgebet**  
Mittwoch, 2. April, 19.00 bis ca. 19.30 Uhr, in der Kirche.  
Abendgebet mit Musik, Worten und Stille.

**Kollekten im Februar 2008**  
Kirchensamstag, 3. Februar:  
Kirchensamstagskollekte: 337.65  
Sonntag, 10. Februar:  
Brot für alle: 180.–  
Donnerstag, 21. Februar:  
Viva Münsingen: 676.–  
Sonntag 24. Februar:  
Sonnenbühl Konolfingen: 71.–

Im Namen aller, denen die Kollekten zugute kommen, danken wir herzlich für Ihren Beitrag.

KINDER UND JUGENDLICHE

**Kindertreff**  
Sonntag, 6. und 20. April, 9.30 bis 10.30 Uhr, im Kornhaus.  
Auskunft erteilt die Leiterin des Kindertreffs: Heidi Stalder, Telefon 079 294 28 18.

**Kirchliche Unterweisung KUW**  
9. Klasse:  
Dienstag, 1., 22. und 29. April, 19.30 bis 21.00 Uhr, im Kornhaus.  
Samstag, 26. April: Konfvoorbereitung. Zeit nach Absprache.

**Jugendtreff**  
Freitag, 11. und 25. April, 19.00 bis 22.00 Uhr im Kornhaus.  
Leiter des Jugendtreffs: Daniel Krieg, Telefon 079 243 16 66.

Redaktionsschluss für die Gemeindeseite der Mainummer: 4. April.  
Redaktion: Pfarrer Hans Schneider  
www.kirchegerzensee.ch

UND AUSSERDEM



**Die Wahrheit der Märchen**  
Ende Februar hat Sonja Sollberger Schüpbach am Nachmittag für Verwitwete und Alleinstehende im Kornhaus Märchen erzählt und über die Bedeutung und die Wahrheit der Märchen gesprochen. Annemarie Dubler hat zu verschie-



denen Märchen eine Dekoration angefertigt. Sie finden die Märchenszenen auf den Fotos. Um welche Märchen geht es? Die Lösungen finden Sie am Schluss dieser Seite. Weitere Beispiele unter [www.kirchegerzensee.ch](http://www.kirchegerzensee.ch)



**Frauenwandergruppe Gerzensee-Kirchdorf**  
Dienstag, 1. April, Abfahrt ab Bahnhof Wichtrach: 13.04 Uhr:

*Rundwanderung entlang der Aare – Rotachen – Kiesen*

Wanderzeit: 2½ bis 3 Stunden.  
Interessierte erhalten Informationen bei den Leiterinnen: Käthi Messerli, Tel. 031 781 10 12. Hanni Riem, Tel. 031 781 14 09.

**Altersnachmittag**  
Mittwoch, 16. April 2008, 14.00 Uhr, im Gemeindesaal:

*Finanzielle Sicherheit im Alter*  
AHV, Ergänzungsleistungen, Hilfenentschädigung, Leistungen der Pro Senectute... René Gäggeler, Finanzverwalter der Gemeinde Gerzensee und Theo Giger, Pro Senectute Region Bern, orientieren.

**Gemeinsames Mittagessen für Seniorinnen und Senioren**  
Freitag, 4. April, 12.00 Uhr, im Restaurant «Bären». Anmeldungen an Frau Elisabeth Milt, Tel. 031 781 30 72.

**Aktiv 50+ Gerzensee**  
Freitag, 18. April 2008  
Treffpunkt: Bahnhof Wichtrach um 8.20 Uhr (Abfahrt Zug Richtung Thun 8.34 Uhr).  
Rückkehr zwischen 16.00 und 17.00 Uhr.

*Wanderung Merligen-Unterseen (mit Besuch der Beatushöhle)*  
Unsere Wanderung beginnt in Merligen und folgt zu einem Teil dem Jakobsweg. An diesem Weg liegt natürlich auch die uralte Beatushöhle, deren Besuch sich sehr lohnt (ist aber fakultativ). Die weitere Wanderung führt uns über Sundlauenen nach Neuhaus bei Unterseen, wo wir den Bus nach Interlaken besteigen.  
Die Wanderzeit beträgt 2 bis 2½ Stunden. Sie kann gegebenenfalls abgekürzt werden.

Anmeldungen bis spätestens Montag, 14. April an:  
Elisabeth und Otto Richter, Telefon/Fax 031 781 14 68, wo auch weitere Informationen erhältlich sind.

**Hohe Geburtstage im April**  
83-jährig  
20. Johanna Hänni-Spycher, Spielgasse 11

82-jährig  
1. Oswald Beer, untere Kirchenzelg 5

76-jährig  
6. Otto Richter, untere Kirchenzelg 19

75-jährig  
26. Friedrich Schneeberger-Scheidegger, Schützenfahrstrasse 22  
30. Rosalie Niederhauser-Zysset, Grubenweg 6

**Abwesenheit von Pfarrer Hans Schneider**  
Montag, 7. bis Sonntag, 20. April. Vertretung in dringenden pfarramtlichen Angelegenheiten durch Pfarrer Martin Maire, Bern, Telefon 079 652 91 92.

**Lösungen zu den Märchenbildern**  
1: Froschkönig / 2: Rotkäppchen / 3: Aschenputtel / 4: Schneewittchen